

Verwaltung muss sich erklären

Wir gehen davon aus, dass die Firma Schulenburg ihre Vorschläge nicht erst jetzt zur Diskussion bringt.

Die Verwaltung hat Gespräche mit Schulenburg geführt und muss deshalb Kenntnis von diesen Vorschlägen gehabt haben.

Die Verwaltung wäre verpflichtet gewesen, diese Alternative zu dem vorliegenden B-Plan-Entwurf der Politik bekannt zu machen.

Stattdessen wurde ausschließlich der Firma familia die Gelegenheit gegeben, ihre Vorstellungen zu präsentieren und deren Alternativlosigkeit zu behaupten.

Wenn das alles so stimmt, bekommt der Vorwurf Schulenburgs, die Verwaltung habe die privaten Eigentümerinteressen von familia verfolgt, einige Berechtigung.

Wir erwarten eine klare Stellungnahme der Verwaltung.

Ein denkwürdiger Kauf

Der B-Plan ist noch lange nicht beschlossen und dennoch hat familia die Grünfläche am Haidkamp vom Kreis gekauft. „In aller Stille“, wie es in der Presse hieß. Die Pinneberger Verwaltung war nach eigenen Angaben in diesen Deal in keiner Weise einbezogen. Wir können uns nur schwer vorstellen, dass familia diesen Kauf ohne ge-

wisse Sicherheiten getätigt hat.

Wir können auch nicht verstehen, dass der Kreis durch den Verkauf der Grünfläche in die Planungshoheit der Stadt eingreift, ohne mit dieser auch nur ansatzweise vorher zu kommunizieren. Und warum gibt es keine Nachfragen der Stadtverwaltung an den Kreis?

Es bleiben einige Fragen noch zu klären.

Parteinahme

Die Verwaltung nimmt Partei für familia, GAL & Unabhängige für Schulenburg.

Wo ist der Unterschied?

Bei zwei Varianten entscheiden wir uns für die, bei der die Grünfläche erhalten bleibt.

Parteinahme? Nein. Festhalten an Strategischen Zielen!

GAL & Unabhängige

GRÜN • Alternativ • Lokal

www.gal-pinneberg.de

Kontaktieren Sie uns:
info@gal-pinneberg.de

Gedruckt auf 100 % Recycling-Papier

GAL & Unabhängige

GRÜN • Alternativ • Lokal

Letzte Chance für die Grünfläche am Haidkamp

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

Dienstag, 27.10.09, 18.30 Uhr, Rathaus, Sitzungsraum B

Einzigster Tagesordnungspunkt auf der Sitzung des Ausschusses Stadtentwicklung am kommenden Dienstag ist der Bebauungsplan 121.

Der Bebauungsplan soll es dem familia-Markt im Gewerbegebiet Flensburger Straße ermöglichen, sich nach Süden hin auf die Grünfläche zu erweitern. Außerdem soll Aldi neben familia angesiedelt werden.

Gegen diese Pläne hat sich seit längerem eine Bürgerinitiative gebildet. Immer wieder kam dort die Frage auf, warum sich das Projekt nicht im Norden von familia verwirklichen lässt. Dort verzeichnet man seit längerem Leerstand.

Wir von GAL & Unabhängigen sind wie andere auch bisher davon ausgegangen, dass diese Lösung an der Weigerung der Firma Schulenburg scheiterte, Aldi aufzunehmen. Dass das nicht so ist, wurde im Rahmen

der öffentlichen Auslegung des B-Plans deutlich.

Schulenburg ist bereit Aldi auf seinem Gelände aufzunehmen, fordert dieses sogar und hat bereits die Genehmigung für den Discounter eingeholt.

Im Stadtentwicklungsausschuss wird nun ein Gespräch von Politik, Verwaltung und den drei Firmen stattfinden.

GAL & Unabhängige werden sich dafür einsetzen, dass dieses Gespräch öffentlich geführt wird.



Noch zu retten? Diese Bäume könnten der familia-Erweiterung zum Opfer fallen.